



## Zulassung

Voraussetzung für die Einschreibung in den Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe ist eine schulische Ausbildung, bei der Sie eine Fachhochschulzugangsberechtigung erworben haben, oder eine abgeschlossene Meister- oder Techniker-Ausbildung oder eine vergleichbare abgeschlossene berufliche Aufstiegsfortbildung.

Ferner muss zur Zulassung zum zweiten Studienabschnitt der Nachweis einer praktischen Tätigkeit vorliegen. Dies kann eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Wirtschaft oder Verwaltung sein oder ein sechswöchiges Praktikum, welches bis zum Ende des dritten Semesters in einschlägigen betriebswirtschaftlichen Bereichen absolviert wird.

## Theorie und Praxis

Die betriebswirtschaftliche Ausbildung ist generalistisch ausgerichtet. Zunächst werden die wirtschaftlichen Zusammenhänge in der Theorie erläutert, um anschließend an praktischen Fällen angewendet zu werden. Flankiert wird dieses Lehrkonzept von dem Auf- und Ausbau weiterer Kompetenzen, die Arbeitgeber heute fordern, wie Präsentieren, Teamarbeit, Empathie und Kommunikationskompetenz.

# Kontakt

## Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Campusallee 12  
32657 Lemgo  
[www.th-owl.de/fbw](http://www.th-owl.de/fbw)

### Als persönliche Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung

Prof.'in Dr. Anja Iseke  
[anja.iseke@th-owl.de](mailto:anja.iseke@th-owl.de)

Henny Höfer, M. A.  
[studierendenberatung.wiwi@th-owl.de](mailto:studierendenberatung.wiwi@th-owl.de)  
T: +49 (0) 5261 702-5539



# Betriebswirtschaftslehre

Bachelor of Science (B. Sc.)

# Das Studium

Die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe bietet den Studiengang Betriebswirtschaftslehre am Standort Lemgo an. Studierende erlernen die Inhalte und Methoden der klassischen Bereiche der Betriebswirtschaftslehre, deren Grundlagen in den ersten drei Semestern gelegt werden. Ab dem vierten Semester treffen die Studierenden eine Auswahl aus verschiedenen Wahlmodulen und schärfen damit ihr fachliches Profil. Die Ausbildung an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe ist praxisnah und orientiert sich an der vom Mittelstand geprägten Region.

## Perspektiven

Der Abschluss Bachelor of Science (B. Sc.) legt den Grundstein sowohl für einen kaufmännischen als auch für einen wissenschaftlichen Berufseinstieg. Mögliche Zielpositionen für Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre sind:

- ▶ Mitarbeiter/-in in der Unternehmensberatung
- ▶ Mitarbeiter/-in im Finanz- und Rechnungswesen
- ▶ Mitarbeiter/-in im Controlling und Kostenmanagement
- ▶ Mitarbeiter/-in im Personalwesen, Marketing oder Produktionsmanagement
- ▶ Assistent/-in im Bereich Steuerberatung und/oder Wirtschaftsprüfung
- ▶ Assistent/-in der kaufmännischen Geschäftsführung sowie Gründer/-in eines eigenen Unternehmens oder
- ▶ Nachfolger/-in eines bereits existierenden Unternehmens



KNOWLEDGE



# Studienverlauf

## Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen gliedern sich in Vorlesungen und Übungen bzw. Seminare. Vorlesungen sind Veranstaltungen, die in strukturierter Form grundlegende theoretische Zusammenhänge vermitteln und den Studierenden einen Einblick in die unterschiedlichen betriebswirtschaftlichen Bereiche erlauben. Bei den Übungen und Seminaren handelt es sich um Veranstaltungen, die in Kleingruppen den Stoff der Vorlesung aufgreifen und intensiv einüben. Hier werden die Studierenden mit vertiefenden Aufgaben und Problemstellungen konfrontiert. Darüber hinaus werden regelmäßig Vorträge oder Workshops von Fach- und Führungskräften aus Unternehmen der Region Ostwestfalen-Lippe zu aktuellen Fragestellungen der betrieblichen Praxis in die verschiedenen Lehrveranstaltungen integriert.

## Fallstudien

Durch den Einsatz von Fallstudien werden reale Aufgabenstellungen simuliert und somit Praxisnähe erzeugt. Unter Anleitung werden Lösungen – teilweise in Kleingruppen – erarbeitet. Im direkten Dialog mit den Dozenten gelingt es, die theoretischen Kenntnisse zu festigen und unterschiedliche Lösungsstrategien zu erlernen. Somit erfolgt neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen die Aneignung von Problemlösungskompetenzen – eine Eigenschaft, die den Studierenden den Praxiseinstieg erleichtert.

### 1. Semester

- ▶ Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
- ▶ Wirtschaftsmathematik
- ▶ Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts
- ▶ Produktionswirtschaft
- ▶ Einführung in die externe Rechnungslegung

### 2. Semester

- ▶ Einführung in die Wirtschaftsinformatik
- ▶ Wirtschaftsstatistik
- ▶ Marketing
- ▶ Betriebliche Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ Mikroökonomie

### 3. Semester

- ▶ Business and Commercial English
- ▶ Operations Research in Business Studies
- ▶ Betriebliche Investition und Finanzierung
- ▶ Einführung in das Controlling
- ▶ Makroökonomie

### Wahlmodule (Auswahl)

#### Block Sommersemester (wähle 2 aus 5)

- ▶ Vertiefung Controlling
- ▶ Vertiefung externe Rechnungslegung
- ▶ Industrieökonomik
- ▶ Methoden der Produktionsplanung und -steuerung
- ▶ Grundzüge der Umsatzsteuer
- ▶ ...

#### Block Wintersemester (wähle 2 aus 5)

- ▶ Methoden des Personalmanagements
- ▶ Dienstleistungsmarketing
- ▶ Markt und Wettbewerb
- ▶ Einführung in die Wirtschaftsprüfung
- ▶ Grundzüge der Ertragsteuern
- ▶ ...

Näheres hierzu regelt die Prüfungsordnung.

### 4. Semester

- ▶ Personalmanagement
- ▶ Rechtsformwahl und Besteuerung
- ▶ Wirtschaftswissenschaftliches Arbeiten
- ▶ Wahlmodul 1 aus Block Sommersemester
- ▶ Wahlmodul 2 aus Block Sommersemester

### 5. Semester

- ▶ Finanzwirtschaft
- ▶ Organisationslehre für Wirtschaftswissenschaftler
- ▶ Seminar zur Betriebswirtschaftslehre
- ▶ Wahlmodul 1 aus Block Wintersemester
- ▶ Wahlmodul 2 aus Block Wintersemester

### 6. Semester

- ▶ Vertiefung Wirtschaftsinformatik
- ▶ Aktuelle und praktische Probleme der BWL
- ▶ Ergänzungsmodul (\*)
- ▶ Betriebswirtschaftliche Bachelorarbeit
- ▶ Betriebswirtschaftliches Kolloquium

(\*) Aus den links abgebildeten Wahlmodulen ist ein bisher nicht belegtes Modul zu wählen.



## Planspiele

Planspiele werden in unterschiedlichen Modulen eingesetzt und zielen jeweils auf deren spezifische Inhalte. Sie simulieren die Abläufe der realen Wirtschaftswelt im Zeitraffer. Dadurch erleben die Studierenden die Mechanismen und das Zusammenspiel der Wirtschaft unmittelbar.

## Unternehmenskooperationen

In Projekten mit Unternehmen werden unterschiedliche, aktuelle Aufgabenstellungen aus dem Wirtschaftsleben behandelt. Die Studierenden erfahren in diesem Rahmen die Arbeits- und Denkweise der unternehmerischen Praxis. Der Studiengang kooperiert mit Unternehmen der Region und lässt Aspekte hieraus in die Lehre einfließen. Ebenso schafft die Anfertigung der Bachelorarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen die Möglichkeit, sich mit praktischen Fragestellungen auseinanderzusetzen.

## Wahlmodule

Der zweite Studienabschnitt beginnt mit dem vierten Semester. Jeder Studierende besucht die Pflichtmodule und trifft eine Auswahl aus verschiedenen Wahlmodulen. So erhalten die Studierenden neben der Vertiefung der allgemeinen betriebswirtschaftlichen Kompetenzen die Möglichkeit, profilgebende Module zu besuchen. Hierbei wählen die Studierenden – nach ihren individuellen fachlichen Neigungen – im vierten bis sechsten Semester aus 8 möglichen Wahlmodulen 5 aus.